



## Mano Ezoh probt mit den HCG-Chören

Als vor zwei Wochen im Musiksaal N107 des Hans-Carossa-Gymnasiums das Telefon klingelte, konnten weder die Schüler noch der Musiklehrer Michael Laumann errahnen, welch einmalige Gelegenheit auf sie zukommen würde. Der Sänger Mano Ezoh war am anderen Ende der Leitung und erzählte von seinem Vorhaben, am 24. Oktober bei einem Konzert in der Münchner Olympiahalle den größten Gospelchor der Welt mit 5000 Mitgliedern zu formieren. Als die Mitglieder des Unterstufenchors und des großen Chors von diesem Projekt erfuhren, waren sie sofort begeistert.

Am Montag, 18. Mai, war es so

weit. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Schulleiter Bernhard O'Connor legte der aus Nigeria stammende Sänger los. Schon mit den ersten Tönen des dreistimmigen Chorsatzes zum Popsong „We are family“ zog er die knapp 150 Schüler, die sich in der Pausenhalle versammelt hatten, in seinen Bann. Vor allem die Mischung aus lockeren Sprüchen, präzisen musikalischen Anweisungen und einer stimmlichen Präsenz beziehungsweise „Power“, die das Headset-Mikrofon des Öfteren nah an die Überlastungsgrenze brachte, ließ für die jungen Sänger die 60 Minuten Probenzeit wie im Fluge vergehen.

Aber auch Mano Ezoh machte es sichtlich Spaß. Beim Einstudieren der Ballade „In time“ lobte er gleich mehrfach die hohe Qualität der beiden HCG-Chöre, die ihm zufolge den Vergleich mit den vorwiegend musischen Gymnasien, die er bei seinen Workshops in Süddeutschland und Österreich schon besuchen durfte, keineswegs scheuen müssten. Am Ende der intensiven Probenarbeit waren neben zahlreichen Fotos mit dem Star vor allem die Autogrammkarten beim Unterstufenchor heiß begehrt. Nach diesem überaus gelungenen Start in das Projekt waren sich alle einig: „Weltrekord – das Carossa ist mit dabei.“